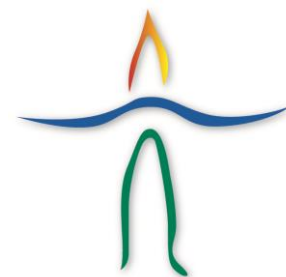


Miteinander



Katholische Pfarrnachrichten für MauNieWei www.Kirche-MauNieWei.de und www.mauniewei.de

3. Woche Januar 2022

16. Januar 2022

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

Gedanken zum Sonntag

Im Evangelium dieses Sonntags hören wir, dass **Jesus bei der Hochzeit zu Kana** sein erstes Wunder wirkte: Er verwandelte Wasser in Wein und behob so die Not der Brautleute, denen der Wein ausgegangen war. Dieses Wunder hat er aus Großzügigkeit gemacht, obwohl er seinen öffentlichen Dienst noch nicht begonnen hatte. Dadurch lehrt uns Christus auch, wie wir unsere Gaben zum Wohle und Wachstum von Gottes Volk einsetzen sollen.

Der Evangelist Johannes sagt, dass Jesus auf diese Weise „seine Herrlichkeit offenbarte“. Tatsächlich ist jedes Wunder im allgemeinen und besonders dieses Wunder eine Offenbarung von Gottes Herrlichkeit. Das Wort „Herrlichkeit“ weist hin auf den „Glanz“ Gottes, der von ihm „ausstrahlt“. Wir verbinden damit die Majestät und Erhabenheit Gottes, seine Größe, Macht und Schönheit, seine Ehre und seinen Ruhm. Wenn Gott sich mitteilt, dann tut er dies mitunter durch geheimnisvolle Zeichen. Ein Wunder ist ein Ereignis, in welchem die sonst geltenden Naturgesetze durch ein direktes Eingreifen Gottes gleichsam „außer Kraft“ gesetzt werden. So zeigt Gott, dass er der Herr seiner Schöpfung ist: Er hat alles ins Dasein gerufen und erhält es im Sein. Im Wunder, das Jesus zu Kana wirkt, offenbart er, dass er eins ist mit dem himmlischen Vater: Er ist wahrer Mensch und wahrer Gott. Die Wunder dienen der Beglaubigung Jesu und seiner Sendung durch den Vater. Sie zeigen, dass in Jesus Christus das Reich Gottes wirklich angekommen ist.

Auch die Rolle der Jungfrau Maria, der Mutter Jesu, ist bei diesem Wunder sehr wichtig. Sie hatte die Gabe des Gebets und der Fürbitte. Sie betete und legte Fürsprache für das Volk Gottes. Sie wusste, dass ihre Gabe der Fürbitte und ihre Stellung als Mutter Christi eine kostenlose Gabe Gottes zur Erbauung ihres Volkes war. Daher beteiligte sie sich mit ihrer Gabe der Fürbitte und Stellung als Mutter Christi aktiv am Dienst ihres Sohnes Jesus. Maria, die Gottesmutter, zeigt uns, wie wir auf ihren Sohn Jesus Christus vertrauen können.

Ihr Pfarrvikar Joseph Busuulwa

„Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Mt 2,2) Unter diesem Motto wird

die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 15. bis 23. Januar begangen. Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt. (Text: Pressemeldung ACK Deutschland)

Herzliche Einladung zur Seniorenmesse am Donnerstag, dem 20. Januar um 14:30 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche.

Kinderbibeltag der Erstkommunionkinder am Samstag, dem 22. Januar in der St. Katharina-Kirche. Beginn um 14:30 Uhr, Abschluss um 17 Uhr mit einer Familienmesse, zu der die Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und die Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Gottesdienste im Pfarrverband MauNieWei vom 15.01. bis 23.01.2022

Sa.	15.	Januar	Marien-Samstag	
17:00	Kat	Sonntagvorabendmesse	für die LuV des Pfarrverbandes	
18:15	Sal	Abendlob	beim Orgelspiel	
So.	16.	Januar	2. Sonntag im Jahreskreis	(Kollekte für Gemeinde)
10:00	Qui	Heilige Messe		
11:15	HIK	Heilige Messe		
18:00	Cle	Abendlob	beim Orgelspiel, mit Taizéliedern	
Mo.	17.	Januar	Hl. Antonius, Mönchsvater	(Kollekte für Gemeinde)
08:40	Kat	Laudes		
09:00	Kat	Heilige Messe		
Mi.	19.	Januar		(Kollekte für Gemeinde)
08:15	Qui	Schulgottesdienst	GGs Nibelungenstraße	
09:00	Sal	Heilige Messe		
18:00	Kat	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel	
Do.	20.	Januar	Hl. Fabian, Papst, Hl. Sebastian, Märtyrer	(Kollekte für Gemeinde)
08:00	HIK	Schulgottesdienst	GGs Florianschule	
09:00	Qui	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel	
14:30	HIK	Seniorenmesse	mit besonderer musikalischer Begleitung	
15:30	AZK	Wortgottesdienst		
16:30	AZC	Wortgottesdienst		
18:00	Cle	Heilige Messe		
Fr.	21.	Januar	Hl. Meinrad, Einsiedler	(Kollekte für Gemeinde)
09:00	HIK	Heilige Messe		
17:40	Qui	Vesper		
18:00	Qui	Heilige Messe		
Sa.	22.	Januar	Marien-Samstag	
17:00	Kat	Sonntagvorabendmesse	als Familienmesse zum Kinderbibeltag	
18:15	Sal	Abendlob	beim Orgelspiel	
So.	23.	Januar	3. Sonntag im Jahreskreis	(Kollekte für Gemeinde)
10:00	Qui	Heilige Messe	anschl. Orgelmatinee. Sie hören von Johann Sebastian Bach die Fuge Magnificat.	
11:15	HIK	Heilige Messe	für die LuV des Pfarrverbandes	
18:00	Cle	Abendlob	beim Orgelspiel	

Qui=St. Quirin/ **Sal**=Salvator/ **Kat**=St. Katharina/ **Cle**=St. Clemens/ **HIK**=Heilig Kreuz
StM=Stiftungsmesse/ **SWA**=Sechswochenamt/ **JG**=Jahrgedächtnis/ **LuV**=Lebende und Verstorbene

Rosenkranzgebete: St. Quirin-Kirche: sonntags um 9:30 Uhr vor der Hl. Messe für unsere Priester und um geistliche Berufungen auch für die Opfer von sexuellem Missbrauch in Kirche, Familie und Gesellschaft und für die in den letzten Tagen Verstorbenen unseres Pfarrverbandes, Salvator-Kirche: samstags um 17:45 Uhr vor dem Abendlob für die LuV unseres Pfarrverbandes. **Beichtgelegenheiten:** St. Katharina-Kirche: samstags 16:30 Uhr und nach Vereinbarung mit einem Priester. **Krankenkommunion und Krankensalbung** sind nach Vereinbarung möglich.

Besuche in den Pfarrbüros unseres Kirchengemeindeverbandes MauNieWei Bitte beachten Sie, dass das Betreten der verwaltenden Liegenschaften und somit unserer Pfarrbüros bis zum 22. März 2022 nur nach der 3 G-Regel erlaubt ist. Wir bitten um Ihr Verständnis!